

Baugewerbe

Reiner Haßler

Die Struktur im saarländischen Baugewerbe 2003 - Ergebnisse der Totalerhebung und der Zusatzerhebung -

Mit der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 2003 sowie mit der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 2003 lassen sich die Strukturen im Baugewerbe im Berichtsmonat Juni 2003 aufzeigen. Darüber hinaus dient die Totalerhebung als Hochrechnungsbasis für die monatliche Berichterstattung im Bauhauptgewerbe.

Im Juni jeden Jahres werden die Jahresehebungen im Baugewerbe durchgeführt. Diese unterteilen sich dabei in die Totalerhebung im so genannten Bauhauptgewerbe und in die Zusatzerhebung im so genannten Ausbaugewerbe. Während die Totalerhebung alle bauhauptgewerblichen Betriebe erfasst, gelangen in die Zusatzerhebung lediglich ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Im Folgenden werden die beiden Erhebungskonzepte kurz erläutert und die Ergebnisse aus dem Berichtsjahr 2003 dargestellt.

Den jährlich zum Berichtsmonat Juni stattfindenden **Totalerhebungen** im Bereich "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" (so genanntes Bauhauptgewerbe) kommt in den Statistiken des Baugewerbes eine besondere Rolle zu. Sie bilden die Grundgesamtheit für die Aufschätzungen der Ergebnisse aus dem Monatsberichtsreis mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Dabei dienen die Ergebnisse der Totalerhebung eines Jahres zum einen als Korrekturfaktoren für die bereits erzeugten Monatsergebnisse März bis September des gleichen Jahres. Zum anderen liefern sie vorläufige Hochschätzfaktoren für die Ermittlung der Monatsergebnisse März bis September des Folgejahres. Für die genannten sieben Monate von Frühjahrsbeginn bis Sommerende liegen also erst nach Aufbereitung der Totalerhebung endgültige Zahlen für die Merkmale "Tätige Personen" und "Umsatz" vor. Die Monatsergebnisse Oktober bis Februar werden als endgültig betrachtet und nicht nachträglich korrigiert. Zusätzlich rekrutiert sich aus der Totalerhebung der jährlich neu festzulegende Berichtskreis für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ab dem Berichtsmonat Oktober.

Die Totalerhebung bildet das Bauhauptgewerbe in seiner Gesamtheit ab. Als Erhebungseinheiten gelten hierbei **bauhauptgewerbliche Betriebe** von Unternehmen des Baugewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) und von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige sowie

Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeiten auf das Inland beziehen.

Im Juni 2003 wurden im Saarland 717 Baubetriebe des oben genannten Bereichs mit insgesamt 10 183 tätigen Personen registriert. Darunter stellten zwar die Dachdecker mit 182 Betrieben oder einem Anteil von 25,4 % bei 1 906 Arbeitskräften den größten Bausektor dar. Die höchste Beschäftigtenzahl entfiel jedoch auf den Hochbau (ohne Fertigteilbau). In 138 Betrieben (19,2 %) fanden dort 2 189 Personen Arbeit. 1 650 tätige Personen wurden in den 65 Betrieben des Hoch- und Tiefbaus (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) erfasst. Weitere 45 Betriebe gaben als wirtschaftlichen Schwerpunkt den Straßenbau an. Sie beschäftigten im Juni 1 565 Personen. In 43 Betrieben des "sonstigen spezialisierten Hoch- und Tiefbaus a.n.g." arbeiteten 834 Personen. Im Bereich Zimmerei und Ingenieurholzbau waren 69 Betriebe mit 398 Beschäftigten tätig. Im Juni 2003 wurden insgesamt 1,1 Mio. Arbeitsstunden geleistet. Dafür erhielten die Beschäftigten 24,5 Mio. Euro an Bruttolöhnen und -gehältern (Tabelle 1).

Das Bauhauptgewerbe besteht in seiner Struktur überwiegend aus kleinen und mittleren Unternehmen (Tabelle 2). Von den 717 Betrieben gehörten 467, dies sind 65,1 %, zur Größenklasse bis zu neun Beschäftigten. 139 Betriebe gaben an, zwischen 10 und 19 Beschäftigte auf der Lohn- und Gehaltsliste zu führen (19,4 %). Jeweils 20 und mehr Beschäftigte wurden in 111 Betrieben registriert. Darunter zählten lediglich 13 Baubetriebe zu den größeren mit über 100 Beschäftigten.

In einigen Wirtschaftszweigen überwiegt die Anzahl der Betriebe mit geringer Beschäftigtenzahl. So befanden sich in der Größenklasse bis unter 10 Beschäftigten 91 % der Betriebe der "Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit". Beim Zimmerei- und Ingenieurholzbau waren es 84 %, bei den Dachdeckern hatten 65 % der Betriebe jeweils weniger als zehn Beschäftigte.

Die Gliederung der Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen zeigt, dass von den insgesamt 10 183 tätigen Personen

1 Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme im Juni 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
			Anzahl			1 000 Std.	1 000 EUR
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten						
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	6	110	51	14	234	179
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	20	83	1	8	184	135
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-
45.12.	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
45.2	Hoch- und Tiefbau						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	65	1 650	106	140	4 427	3 076
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	138	2 189	163	216	5 077	3 690
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Fertigteilen	1	.	.	.	.	.
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Fertigteilen	2	.	.	.	.	.
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	2	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohr- und Kabelleitungstiefbau	15	369	35	50	999	712
45.22.1	Dachdeckerei, Bauspenglerei	182	1 906	23	198	3 938	2 811
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	69	339	17	38	725	555
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	69	398	-	42	697	515
45.23.1	Straßenbau, Rollbahnen...	45	1 565	166	171	4 199	3 047
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	4	208	1	24	652	482
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25.1	Brunnenbau	3	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	11	188	21	20	546	426
45.25.4	Gerüstbau	36	229	20	22	354	240
45.25.5	Gebäudetrocknung	4	10	-	1	8	3
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a.n.g.	43	834	61	110	2 144	1 586
45.1/45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau	717	10 183	667	1 068	24 455	17 658

2 001 oder 19,7 % auf die Hauptmasse der kleineren Betriebe mit bis zu neun Beschäftigten entfielen. 3 984 Beschäftigte wurden in den 212 Betrieben der Größenklasse mit 10 bis unter 50 Beschäftigten verzeichnet. Die 25 Betriebe der mittleren Größenklasse von 50 bis unter 100 Beschäftigten hatten mit 1 702 Personen 16,7 % der Baubeschäftigten auf ihren Lohn- und Gehaltslisten. In den 13 Betrieben der Größenklasse mit 100 und mehr Beschäftigten fanden mit 2 496 fast ein Viertel der registrierten Personen Arbeit (Grafik 1).

Nach der Stellung der tätigen Personen in den jeweiligen Baubetrieben lassen sich von den insgesamt 10 183 Beschäftigten 7 790 Arbeiter und Arbeiterinnen, einschließlich Poliere und Meister, und 2 066 Angestellte unterscheiden. Darunter wurden 296 Personen als tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienmitglieder ausgewiesen.

In der unteren Größenklasse bis einschließlich neun Beschäftigte fällt der erhöhte Angestelltenanteil von 23,7 % auf, der deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 20,3 % liegt, was sich vor allem auf die relativ vielen Kleinstbetriebe zurückführen lässt. Betriebe mit 50 bis

unter 100 tätigen Personen kamen dagegen lediglich auf eine Angestelltenquote von 17,0 % (Tabelle 3).

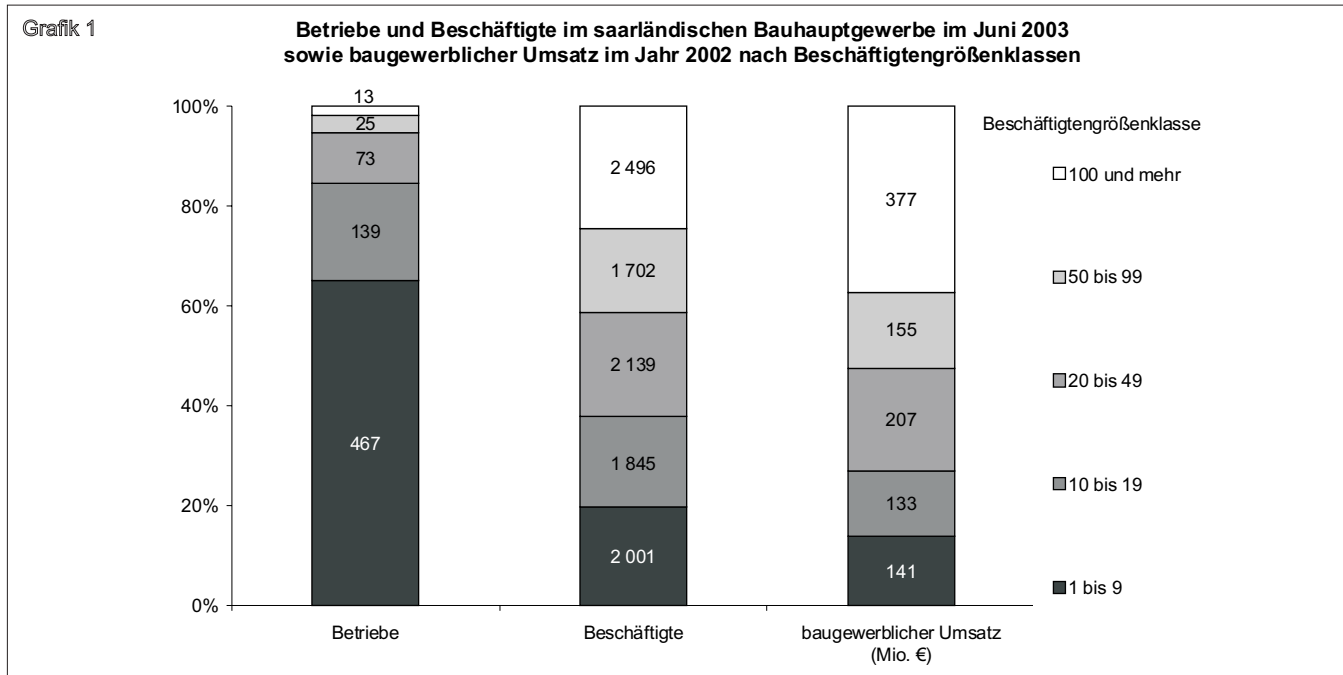
In der Totalerhebung wird auch der Umsatz des Vorjahres erfragt. Im Kalenderjahr 2002 erwirtschafteten die Betriebe des saarländischen Bauhauptgewerbes insgesamt einen baugewerblichen Umsatz von 1,01 Mrd. Euro. Dies waren 6,6 Mio. Euro weniger als im Vorjahr 2001. Die zugrunde liegende Betriebszahl hatte sich dabei innerhalb eines Jahres um drei Betriebe erhöht.

In der Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen kamen die Betriebe mit unter 10 Beschäftigten auf einen baugewerblichen Umsatz von 141,3 Mio. Euro; das waren 13,9 % vom Gesamtergebnis. Die Betriebe der mittleren Größenordnung von 10 bis unter 50 Beschäftigten erzielten 340,1 Mio. Euro oder 33,6 %. 532,0 Mio. Euro und damit 52,5 % entfielen auf die größeren Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. An sonstigem Umsatz, wie z.B. aus handwerklichen Dienstleistungen, aus Vermietung und Verpachtung oder aus Handelsware, wurden 29,8 Mio. Euro im Jahr 2002 erzielt. Diesen hinzugerechnet ergibt einen Gesamtumsatz im Jahr 2002 in Höhe von 1,04 Mrd. Euro.

In der Verteilung des Umsatzes nach Wirtschaftszweigen kamen dem Hochbau (ohne Fertigteilbau) sowie dem Straßenbau die dominierenden Rollen zu. Die baugewerblichen Umsätze beliefen

2 Totalerhebung im Bauhauptgewerbe
Betriebe am 30. Juni 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... tätigen Personen									
		1	2 - 4	5 - 9	10 19	20 49	50 99	100 199	200 499	500 999	1 000 und mehr	ins- ge- samt
		Anzahl									
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten										
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	-	2	-	2	1	1	-	-	-	6
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	3	11	4	2	-	-	-	-	-	20
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.12.	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.2	Hoch- und Tiefbau										
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	7	10	18	14	10	3	1	2	-	65
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	10	26	43	32	19	5	3	-	-	138
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbthergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.21.7	Rohr- und Kabelleitungstiefbau	1	2	4	3	4	-	1	-	-	15
45.22.1	Dachdeckerei, Bauspenglerei	5	40	74	48	10	4	1	-	-	182
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	37	19	7	1	3	2	-	-	-	69
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	28	26	10	1	-	-	-	-	69
45.23.1	Straßenbau, Rollbahnen...	3	11	6	7	10	5	1	2	-	45
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	-	1	-	1	1	-	1	-	-	4
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.25.1	Brunnenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.25.2	Schachtbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	2	5	2	-	2	-	-	-	11
45.25.4	Gerüstbau	3	18	6	8	1	-	-	-	-	36
45.25.5	Gebäudetrocknung	1	3	-	-	-	-	-	-	-	4
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a.n.g.	3	12	5	7	12	3	1	-	-	43
45.1/45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau	77	189	201	139	73	25	9	4	-	717



3 Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Tätige Personen am 30. Juni 2003 nach der Stellung im Betrieb, untergliedert nach Beschäftigtengrößenklassen

Stellung im Betrieb	In Betrieben mit ... tätigen Personen							insgesamt
	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr	
	Anzahl							
Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	250	18	15	7	-	6	-	296
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	26	5	-	-	-	-	-	31
Kaufmännische Angestellte einschließlich Auszubildende	319	258	223	145	142	79	-	1 166
Technische Angestellte einschließlich Auszubildende	155	126	167	145	162	145	-	900
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister, Meister	25	34	88	61	77	69	-	354
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinenfachmeister und -vorarbeiter	38	73	135	183	116	54	-	599
Maurer	204	231	193	211	117	119	-	1 075
Betonbauer	9	28	49	82	70	51	-	289
Zimmerer	87	77	47	22	23	32	-	288
Übrige Baufacharbeiter (z.B. Gipser, Dachdecker)	427	446	335	291	231	119	-	1 849
Baumaschinenführer und -warte, geprüfte Berufskraftfahrer	58	102	188	116	120	185	-	769
Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten	281	355	608	372	232	246	-	2 094
Gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten	122	92	91	67	41	60	-	473
Insgesamt	2 001	1 845	2 139	1 702	1 331	1 165	-	10 183
dar.: Arbeiter (einschließlich angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister)	1 251	1 438	1 734	1 405	1 027	935	-	7 790
Angestellte	474	384	390	290	304	224	-	2 066
Anteil der Angestellten an insgesamt in jeweiliger Größenklasse in %	23,7	20,8	18,2	17,0	22,8	19,2	-	20,3

sich dort im Jahr 2002 auf 260,8 Mio. Euro bzw. 192,8 Mio. Euro. Im "Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)" wurden 173,3 Mio. Euro abgerechnet. Es folgten die Dachdeckerei mit 137,8 Mio. Euro, "sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g." mit 78,3 Mio. Euro, Rohr- und Kabelleitungstiefbau mit 35,8 Mio. Euro, Zimmerei und Ingenieurholzbau mit 26,1 Mio. Euro sowie Bau von Bahnverkehrsstrecken mit 25,8 Mio. Euro (Tabelle 4).

Wie bereits eingangs erwähnt, dient die Totalerhebung als Grundgesamtheit zur Ermittlung der Monatsergebnisse im Bauhauptgewerbe. Seit der Juni-Erhebung des Vorjahres haben sich die Strukturen im Erhebungsbereich verändert. Wirtschaftliche Änderungen schlagen sich in Neugründungen und/oder Schließungen nieder und verändern somit die Gesamtzahl der zu befragenden Betriebe. Verschiebungen innerhalb der zu betrachtenden Größenklassen sowie Veränderungen in den Merkmalsausprägungen führen dazu, dass die Ergebnisse der aktuellen Totalerhebung von denen des Vorjahres abweichen. Aus der Totalerhebung des Vorjahres 2002 wurden die Hochschätzfaktoren für die Ergebnisse im Monats-

bericht der Monate März bis September 2003 ermittelt, die einen vorläufigen Charakter besaßen. Die Totalerhebung 2003 liefert neue Hochschätzfaktoren und Korrekturfaktoren für die bereits ermittelten vorläufigen Monatsergebnisse der Monate März bis September im Erhebungsjahr. Zur Ermittlung des kumulierten endgültigen Ergebnisses Januar bis September 2003 musste für das Merkmal tätige Personen die errechnete Beschäftigtenzahl um 104 (+ 1,0 %) auf durchschnittlich 10 156 angepasst werden. Die vorläufige Berechnung des Gesamtumsatzes musste deutlich um 74,0 Mio. Euro auf kumuliert 724,7 Mio. Euro (+ 11,4 %) korrigiert werden. Für die Merkmale Auftragseingänge und -bestand erfolgt keine Aufschätzung auf die Gesamtheit, denn hierfür werden nur die Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Die Struktur im saarländischen Bauhauptgewerbe hat sich in den letzten Jahren nicht grundlegend verändert. Die Zahl der Baubetriebe verringerte sich kontinuierlich von 837 im Juni 1998 über 796 im Juni 2000 auf 717 im Juni 2003. Dies entspricht einem Rückgang von 14,3 % innerhalb von 5 Jahren.

4 Totalerhebung im Bauhauptgewerbe
Umsatz (ohne Umsatzsteuer) im Juni 2003 und im Kalenderjahr 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Berichtsmonat Juni 2003			Kalenderjahr 2002		
		baugewerblicher Umsatz	sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz
1 000 EUR							
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten						
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	624	-	624	7 662	3	7 665
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	903	-	903	10 842	25	10 868
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-
45.12.	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
45.2	Hoch- und Tiefbau						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	14 185	249	14 434	173 309	4 269	177 578
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	19 991	29	20 020	260 831	3 870	264 701
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Fertigteilen	.	-	.	.	-	.
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Fertigteilen	.	-	.	.	-	.
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	-	-	-	-	-	-
45.21.7	Rohr- und Kabelleitungstiefbau	3 930	802	4 732	35 814	8 320	44 134
45.22.1	Dachdeckerei, Bauspenglerei	11 629	477	12 106	137 817	6 765	144 581
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	2 065	9	2 074	25 319	254	25 573
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 211	7	2 218	26 054	69	26 123
45.23.1	Straßenbau, Rollbahnen...	15 766	545	16 311	192 785	5 226	198 012
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	3 039	-	3 039	25 774	106	25 880
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
45.25.1	Brunnenbau	.	-	.	.	-	.
45.25.2	Schachtbau	.	-	.	.	-	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 220	13	1 232	13 381	100	13 481
45.25.4	Gerüstbau	1 555	1	1 556	12 240	94	12 334
45.25.5	Gebäudetrocknung	34	-	34	469	20	489
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a.n.g.	9 665	63	9 728	78 310	640	78 950
45.1/45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau	87 500	2 195	89 694	1 013 364	29 806	1 043 170

Parallel dazu reduzierte sich auch die Beschäftigtenzahl. Während im Juni 1998 noch 12 130 tätige Personen erfasst wurden, lag die Zahl der im Bauhauptgewerbe beschäftigten Personen im Juni 2003 bei 10 183 (- 16,1 %). Demgegenüber hat sich der baugewerbliche Umsatz in diesem Zeitraum nur um 3,4 % verringert. Maßgebliche strukturverändernde Verschiebungen zwischen den Größenklassen traten jedoch nicht auf (Tabelle 5).

Die **Jährliche Erhebung** im Baugewerbe des Bereichs "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" (so genannte Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe) umfasst die **ausbaugewerblichen Betriebe** von Unternehmen, deren Tätigkeit überwiegend in Ausbaurbeiten und entsprechenden Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten besteht, sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit 10 und mehr tätigen Personen. Zur Gewinnung der Juni-Ergebnisse werden dabei die Ergebnisse der laufenden vierteljährlichen Erhebung bei Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen mit denen aus der Jahresmeldung - Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - zusammenge-

führt. Dabei beziehen sich die Merkmalswerte der Stromgrößen neben dem abgefragten Vorjahresergebnis auf das komplette zweite Vierteljahr (April bis Juni) des Berichtsjahres.

Im Juni 2003 wurden im Saarland 251 Betriebe des Ausbaugewerbes mit 5 218 tätigen Personen statistisch erfasst. Zu den starken Branchen zählten dabei die Gewerbe der Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen mit 83 Betrieben und 1 868 Beschäftigten. Die Elektroinstallateure waren mit 60 Betrieben und 1 469 Beschäftigten vertreten. Allein diese beiden Branchen repräsentierten bereits 60,0 % der ausbaugewerblichen Betriebe mit einem Beschäftigtenanteil von 64,0 %. Zudem erzielten diese 143 Betriebe mit 202,4 Mio. Euro 52,1 % des gesamten baugewerblichen Umsatzes des Jahres 2002 (Tabelle 6).

Die in der Jahreserhebung 2003 auskunftspflichtigen Betriebe erwirtschafteten im Jahr 2002 einen baugewerblichen Umsatz von 376,7 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber 2001 um 12,9 %. In den 177 kleineren Betrieben mit weniger als 20 Beschäftigten (70,5 %) wurden bei einem Personalstand von 2 402 Beschäftigten 146,2 Mio. DM umgesetzt

5 Totalerhebungen im Bauhauptgewerbe der Jahre 1998 bis 2003

Betriebe, Beschäftigte im Juni sowie baugewerblicher Umsatz im Vorjahr nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Betriebe mit ... Beschäftigten				Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten				Baugewerblicher Umsatz in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt
	Anzahl								1 000 EUR im jeweiligen Vorjahr			
1998	544	246	47	837	2 335	4 576	5 219	12 130	198 463	307 478	542 832	1 048 773
Anteile an insgesamt in %	65,0	29,4	5,6	100	19,2	37,7	43,0	100	18,9	29,3	51,8	100
1999	538	232	44	814	2 398	4 344	5 026	11 768	155 799	306 944	607 450	1 070 193
Anteile an insgesamt in %	66,1	28,5	5,4	100	20,4	36,9	42,7	100	14,6	28,7	56,8	100
Veränderung zum Vorjahr in %	- 1,1	- 5,7	- 6,4	- 2,7	2,7	- 5,1	- 3,7	- 3,0	- 21,5	- 0,2	11,9	2,0
2000	507	243	46	796	2 297	4 439	5 165	11 901	156 668	328 882	595 201	1 080 751
Anteile an insgesamt in %	63,7	30,5	5,8	100	19,3	37,3	43,4	100	14,5	30,4	55,1	100
Veränderung zum Vorjahr in %	- 5,8	4,7	4,5	- 2,2	- 4,2	2,2	2,8	1,1	0,6	7,1	- 2,0	1,0
2001	476	229	45	750	2 080	4 180	4 868	11 128	178 905	319 483	589 300	1 087 688
Anteile an insgesamt in %	63,5	30,5	6,0	100	19	38	44	100	16	29	54	100
Veränderung zum Vorjahr in %	- 6,1	- 5,8	- 2,2	- 5,8	- 9,4	- 5,8	- 5,8	- 6,5	14,2	- 2,9	- 1,0	0,6
2002	451	222	41	714	1 946	4 135	4 531	10 612	153 566	333 635	532 811	1 020 012
Anteile an insgesamt in %	63,2	31,1	5,7	100	18,3	39,0	42,7	100	15,1	32,7	52,2	100
Veränderung zum Vorjahr in %	- 5,3	- 3,1	- 8,9	- 4,8	- 6,4	- 1,1	- 6,9	- 4,6	- 14,2	4,4	- 9,6	- 6,2
2003	467	212	38	717	2 001	3 984	4 198	10 183	141 260	340 101	532 003	1 013 364
Anteile an insgesamt in %	65,1	29,6	5,3	100	19,7	39,1	41,2	100	13,9	33,6	52,5	100
Veränderung zum Vorjahr in %	3,5	- 4,5	- 7,3	0,4	2,8	- 3,7	- 7,3	- 4,0	- 8,0	1,9	- 0,2	- 0,7
Veränderung 2003 zu 1998 in %	- 14,2	- 13,8	- 19,1	- 14,3	- 14,3	- 12,9	- 19,6	- 16,1	- 28,8	10,6	- 2,0	- 3,4

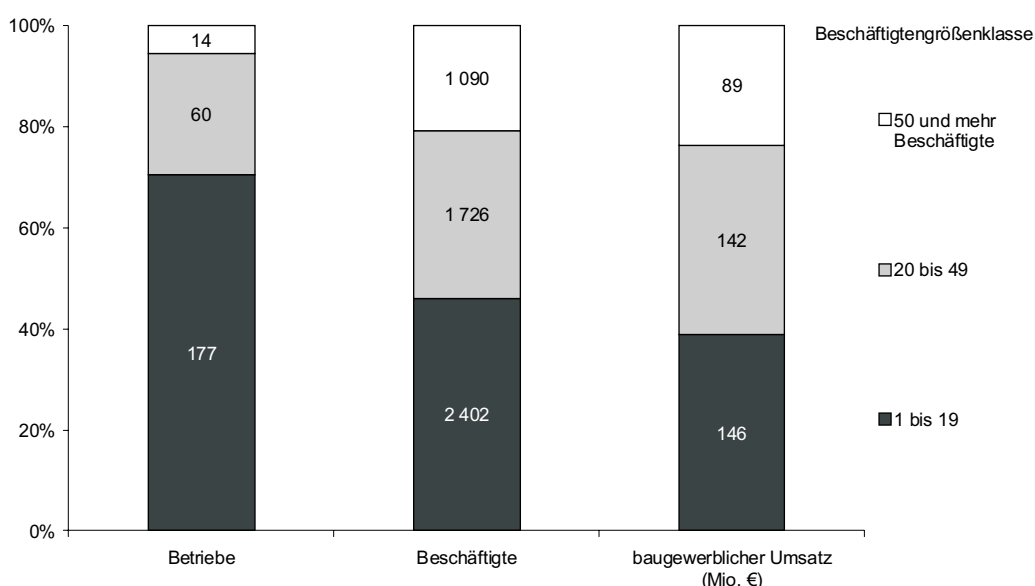
6 Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Betriebe, Beschäftigung und Gesamtumsatz im Juni 2003 sowie Gesamtumsatz im Kalenderjahr 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz im Kalenderjahr 2002
		Ende Juni 2003		im 2. Quartal 2003			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR		
45.31	Elektroinstallation	60	1 469	465	9 050	26 460	116 689
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	7	159	59	1 399	3 056	13 775
45.33'	Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	83	1 868	480	10 648	33 731	85 683
45.34	Sonstige Bauinstallation	1	.	.	.	.	.
45.3	Bauinstallation	151	3 515	1 009	21 224	63 764	276 585
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	30	486	134	3 056	7 340	29 774
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	4	51	13	223	926	3 682
45.43.1	Parkettlegerei	2	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	14	268	82	1 806	4 877	18 250
45.43.3	Estrichlegerei	5	121	33	768	2 459	10 326
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung o.a.S.	2	.	.	.	.	.
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	41	669	218	3 859	8 883	40 919
45.44.2	Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
45.45.1	Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.	-	-	-	-	-	-
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	100	1 703	509	10 317	26 412	111 871
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
45.3 bis 45.5	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	251	5 218	1 518	31 540	90 176	388 456

Grafik 2

Betriebe und Beschäftigte im saarländischen Ausbaugewerbe im Juni 2003 sowie baugewerblicher Umsatz im Jahr 2002 nach Beschäftigtengrößenklassen



(38,8 %). Die 60 Betriebe der mittleren Größenklassen mit 20 bis 49 Personen wiesen bei einem Betriebsanteil von 23,9 % und einer Beschäftigtenzahl von 1 726 mit 141,8 Mio. Euro einen Umsatzanteil von 37,6 % aus. Die restlichen 14 größeren Betriebe beschäftigten 1 090 Personen, die mit 88,8 Mio. Euro

23,6 % des Umsatzes des gesamten Ausbaugewerbes erzielten (Grafik 2).

Auch im Ausbaugewerbe hat sich die Zahl der erfassten Betriebe sowie die nachgewiesene Beschäftigtenzahl von 1998 bis 2003 reduziert. Innerhalb dieses Zeitraumes ging die Zahl

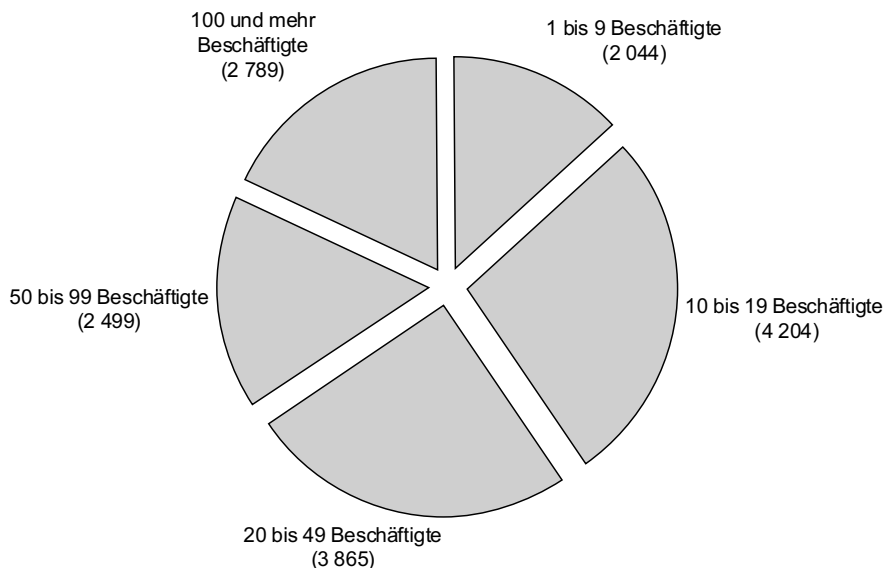
7 Jährliche Erhebungen im Ausbaugewerbe der Jahre 1999 bis 2002
Betriebe, Beschäftigte im Juni sowie baugewerblicher Umsatz im Vorjahr nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Betriebe mit ... Beschäftigten				Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten				Baugewerblicher Umsatz in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	1 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	insgesamt
	Anzahl								1 000 EUR im jeweiligen Vorjahr			
1998	211	91	20	322	2 839	2 536	1 576	6 951	157 717	179 475	136 694	473 887
Anteile an insgesamt in %	65,5	28,3	6,2	100	40,8	36,5	22,7	100	33,3	37,9	28,8	100
1999	211	88	14	313	2 835	2 513	1 129	6 477	178 710	179 505	125 206	483 421
Anteile an insgesamt in %	67,4	28,1	4,5	100	43,8	38,8	17,4	100	37,0	37,1	25,9	100
Veränderung zum Vorjahr in %	0,0	- 3,3	- 30,0	- 2,8	- 0,1	- 0,9	- 28,4	- 6,8	13,3	0,0	- 8,4	2,0
2000	214	89	15	318	2 859	2 532	1 138	6 529	171 383	184 028	108 853	464 264
Anteile an insgesamt in %	67,3	28,0	4,7	100	43,8	38,8	17,4	100	36,9	39,6	23,4	100
Veränderung zum Vorjahr in %	1,4	1,1	7,1	1,6	0,8	0,8	0,8	0,8	- 4,1	2,5	- 13,1	- 4,0
2001	203	82	14	299	2 711	2 395	1 104	6 210	175 587	171 464	94 393	441 444
Anteile an insgesamt in %	67,9	27,4	4,7	100	43,7	38,6	17,8	100	39,8	38,8	21,4	100
Veränderung zum Vorjahr in %	- 5,1	- 7,9	- 6,7	- 6,0	- 5,2	- 5,4	- 3,0	- 4,9	2,5	- 6,8	- 13,3	- 4,9
2002	192	69	19	280	2 594	2 017	1 364	5 975	164 822	152 579	115 113	432 514
Anteile an insgesamt in %	68,6	24,6	6,8	100	43,4	33,8	22,8	100	38,1	35,3	26,6	100
Veränderung zum Vorjahr in %	- 5,4	- 15,9	35,7	- 6,4	- 4,3	- 15,8	23,6	- 3,8	- 6,1	- 11,0	22,0	- 2,0
2003	177	60	14	251	2 402	1 726	1 090	5 218	146 160	141 778	88 751	376 689
Anteile an insgesamt in %	70,5	23,9	5,6	100	46,0	33,1	20,9	100	38,8	37,6	23,6	100
Veränderung zum Vorjahr in %	- 7,8	- 13,0	- 26,3	- 10,4	- 7,4	- 14,4	- 20,1	- 12,7	- 11,3	- 7,1	- 22,9	- 12,9
Veränderung 2003 zu 1998 in %	- 16,1	- 34,1	- 30,0	- 22,0	- 15,4	- 31,9	- 30,8	- 24,9	- 7,3	- 21,0	- 35,1	- 20,5

Grafik 3

Anzahl der Beschäftigten im saarländischen Baugewerbe im Juni 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen

- Ergebnisse aus der Totalerhebung und der Zusatzerhebung 2003 -



der Arbeitsplätze um über 1 700 Stellen oder ein Viertel zurück. Der baugewerbliche Umsatz verringerte sich um 20,5 % (Tabelle 7).

Das Gesamtbild des saarländischen Baugewerbes geben die Grafiken 3 und 4 wieder.

Grafik 4

Anzahl der baugewerblichen Betriebe im Saarland im Juni 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen

- Ergebnisse aus der Totalerhebung und der Zusatzerhebung 2003 -

